

HOHENLOHER KUNSTVEREIN



2025

JAHRESPROGRAMM



**Weil Ausstellungen
Einstellungen ändern.**

Kunst fördern heißt Menschen inspirieren.

Kunst und Kultur sind wichtig für das Zusammenleben in der Gesellschaft. Generationenübergreifend, bunt und kreativ schafft sie viele Gemeinsamkeiten und öffnet neue Sichtweisen. Deshalb unterstützen wir viele kulturelle Projekte in der Region.

www.sparkasse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Schwäbisch Hall-Crailsheim**

Grußwort

Liebe KunstliebhaberInnen in Hohenlohe, mit dem Jahresprogramm 2025 in den Händen freuen wir uns auf spannende Ausstellungen, informative Atelierbesichtigungen und eine inspirierende Exkursion.

Als Höhepunkt des Kunstjahres wird 2025 wieder der Hohenloher Kunstpreis Werner-Grund an eine Künstlerin oder einen Künstler des HKV vergeben. Wir sind gespannt, für wen sich die Jury am Ende der Jahresausstellung nach Gerda Bier 2020 entscheiden wird.

Zudem wird die Stiftung ab 2025 exklusiv ein Werk von Werner Grund oder von Künstler*innen aus seinem Umfeld im Hofratshaus präsentieren. Zu welchen Terminen der Bildwechsel stattfinden wird, können Sie auch unserem Jahres-Programm entnehmen.

Es gibt 2025 also viele und schöne Anlässe, dem Hofratshaus in Langenburg einen Besuch abzustatten. Wir freuen uns auf Sie!

Unseren beiden Hauptsponsoren, der Sparkasse SHA-CR/Sparkasse Hohenlohekreis und der Werner-Grund-Stiftung sei auch an dieser Stelle für die Unterstützung sehr herzlich gedankt. Ohne diese Sponsoren wäre unsere Arbeit im HKV nicht möglich!

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Labude, 1. Vorsitzender

„twogether“

→ → **REINGARD GLASS**
TANJA KREBS

Reingard Glass arbeitet vorrangig mit unterschiedlichen Papierarten. Es sind Collagen und Decollagen, die aus Schichten von Papier zu bildhaften Kompositionen zusammengefügt werden.

Der schöpferische Prozess, der immer wieder zwischen Aufbauen und Zerstören, Schichten und Entnehmen hin- und her wandert, zieht sich wie ein roter Faden durch das Werk der Künstlerin.

Dabei sind die Arbeiten von Reingard Glass sowohl abstrakt als auch – und das ist das Spannende – gleichzeitig narrativ. Sie erzählen uns allerdings keine Geschichten im herkömmlichen Sinne, sondern sie öffnen uns Räume für Assoziationen, Gedanken und Gefühle.

Jedes Werk ist wie eine Tür zu einer neuen Welt, die es zu entdecken gilt.

Natalie Scheerle-Walz



www.reingard-glass.de



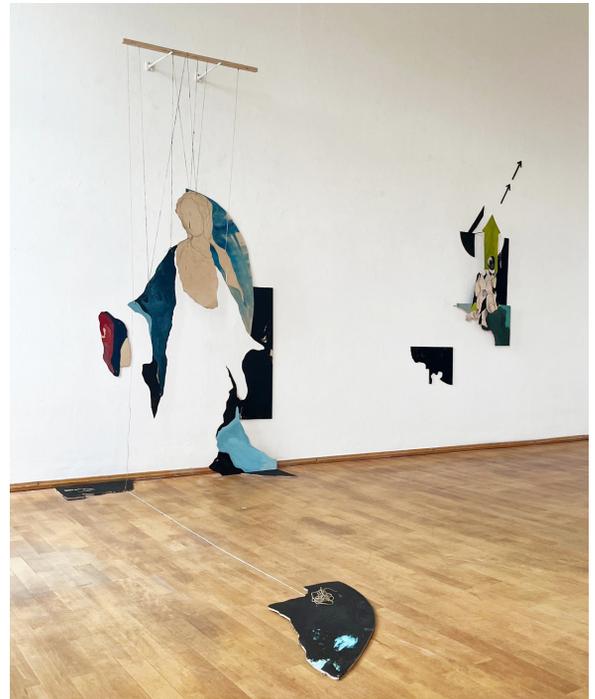
16.2. – 13.4.2025

HOFRATSHAUS LANGENBURG

Eröffnung: Sonntag, 16.2.2025, 11 Uhr

Tanja Krebs' Arbeiten entwickeln sich von der Malerei hin zu raumgreifenden Installationen. Die Arbeiten aus Holz ziehen unweigerlich den Raum mit ein, ermöglichen je nach Standpunkt ganz unterschiedliche Perspektiven. Verändern sich je nach Licht und Schatten, je nach Raumsituation. Auch Bewegungen gehören dazu.

Die Komposition aber bestimmt ihre Arbeiten. Der Mensch stellt den Ausgangspunkt, verliert aber während der Arbeit immer mehr an Bedeutung, ordnet sich dem Prozess unter.



www.tanja-krebs.de

„RESSOURCEN 2.0“

→ → KÜNSTLERMITGLIEDER DES HOHENLOHER KUNSTVEREINS

Eine schöne Vorstellung: an einem heißen Sommertag, das Hervorquellen einer sprudelnden Quelle, während sich die Furchen immer tiefer in die trockene Erde reißen.

Nährend, Kraft spendend, erfrischend. Lebenserweckend.

Doch – natürliche Ressourcen: ausgeschöpft? Alles nur Panikmache! Oder? Finanzielle Ressourcen, personelle Ressourcen, wirtschaftliche Ressourcen, alles läuft auf einen vorhandenen, verfügbaren Pool in ganz unterschiedlichen Bereichen hinaus. Gut gefüllt, das wäre am besten. Und was ist mit den persönlichen Ressourcen – als innere Potentiale eines Jeden: Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen. Stärken. Aber auch Sinnerfüllung. Was schlummert in mir. In dir. Welche Kraftquellen sind vorhanden. Wie können wir sie einsetzen, weitergeben und wieder auftanken?

Ressourcen – ein vielschichtiges Thema, dem die Künstlermitglieder des Hohenloher Kunstvereins in einer Neuauflage auf den Grund gehen und auf unterschiedlichsten Ebenen begehen.



Sabine Naumann-Cleve

Fotos: Tanja Krebs



In Kooperation mit dem



28.2. – 28.3.2025

KULTURWERK CRAILSHEIM

Eröffnung: Freitag, 28.2.2025, 19 Uhr
Lange Straße 30, Crailsheim

Ausstellungsansichten Ressourcen, Sparkasse Hohenlohekreis, Künzelsau 2024



links: Jale Vural-Schmidt, rechts: Anina Gröger



Franz Raßl

„Unschärfe – Relationen“

→ → **JOHANNA K BECKER**
ULRIKE DONIÉ
SABINE EFFINGER
KATRIN LAADE
MELANIE WIORA

Unsere Arbeiten entziehen sich einer klaren Einordnung. Wenn man verifizieren will, was man zu erkennen glaubt, muss man feststellen, dass das Einordnen in Kategorien der realen Welt nicht immer möglich ist. Menschen versuchen Realität einzuordnen, suchen nach schon Vertrautem. In einer immer komplexer werdenden Wirklichkeit scheitert oft der Versuch, Bekanntes und Vertrautes wiederzuerkennen, es entsteht Unsicherheit, Angst, Irritation. Gefühle von Entfremdung und Entwurzelung prägen sich ein. Der Versuch die Vielschichtigkeit zu reduzieren oder gar zu leugnen, ist nachvollziehbar, aber gefährlich und auch letztlich unmöglich. Die Einordnung von Gesehenem bleibt unscharf und muss ausgehalten werden.

www.johanna-k-becker.de | www.ulrike-donie.de
www.sabine-effinger.de | www.katrinlaade.de
www.melaniewiora.de



Johanna K Becker



Sabine Effinger



27.4. – 22.6.2025

HOFRATSHAUS LANGENBURG

Eröffnung: Sonntag, 27.4.2025, 11 Uhr



Ulrike Donié



Melanie Wiora



Katrin Laade

„dans les cartes“

→ → RICARDA HOOP

Ricarda Hoops Zeichnungen verweisen auf und erinnern an Wandteppiche. Die zusammengesetzten Arbeiten sind Orte von Reflexionen über Orte. Das Zeichnen, das Suchen, Schraffieren und Denken: Betrachtungen von topografischen Fragestellungen, imaginären und realen Orten, Abgrenzungen und Übergängen. Die gezeichneten Landschaften im Raum bilden Ausblicke und gleichzeitig Einblicke.

Es ist einerseits die Verwandlung der Natur in formale Muster und andererseits der scheinbare Widerspruch zwischen Landschaft und Muster, zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Gleichzeitig lösen sich Ornamente



13.7. – 31.8. 2025

HOFRATSHAUS LANGENBURG

Eröffnung: Sonntag, 13.7.2025, 11 Uhr

auf und werden selbst zur Landschaft. Der Landschaftsraum fungiert als gegliederter Raum und bietet die zeichnerische Erprobung der Aspekte:

Landschaft als Symbol und Zeichen, als Ideal-Idylle (als utopische Vision), als Idee und als zeichnerisches Experiment. Immer in Bezug zu Ricarda Hoops Kernthema: dem Interieur.



www.ricardahoop.de



„Torsi und Fragmente“

→ → **GERDA BIER**
ILKA NOWICKI
SIBYLLE SCHLAGETER

„**Gerda Biers** Torsi und Büsten aus Holz und Eisen wirken, trotz ihres mitunter relativ kleinen Formats, monumental. Nicht in dem Sinne, wieviel in Zentimeter messbaren Raum sie einnehmen, vielmehr was ihre Ausstrahlung ausmacht: als komprimierte Körper behaupten die dunklen, gemaserten Holzblöcke fast trotzig ihr Dasein und legen zugleich Zeugnis ab für Vergänglichkeit und Verletzlichkeit.“

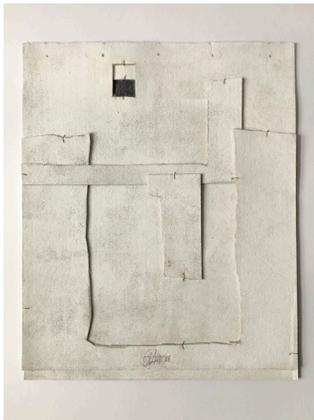
Claudia Scheller-Schach M.A., Kunsthistorikerin, März 2022

„menschzeit ist das überspannende,
in werkgruppen gegliederte thema von **ilka nowicki**.
sie fragt, hinterfragt, erspürt und erforscht den
menschen in all seinen facetten und handlungen.
dabei arbeitet sie interdisziplinär.
aktuelle werkgruppe: fragmente“

www.gerda-bier.de



www.ilka-nowicki.de



20.7.– 31.8.2025

STADTMUSEUM CRAILSHEIM

Eröffnung: Sonntag, 20.7.2025, 11 Uhr

„**Schlageter** erzielt in Form und Ausdruck eine Balance zwischen Erkennen und Hinterfragen. Dabei ist es beinahe so, als ob die Zeichnung direkt vor unseren Augen entstände. Das Prozesshafte ihrer Entstehung wie auch die bewusste Reduzierung und das Weglassen oder nicht Weiterführen einer Gestaltform, das oftmals Unvollendete im Detail – all das trägt das Element der Zeit und den Aspekt des Momentanen in sich. Die Unmittelbarkeit in der Wirkung, die darin gespeichert ist, korrespondiert mit der Thematik der Wandlungen in ihrem Werk.“

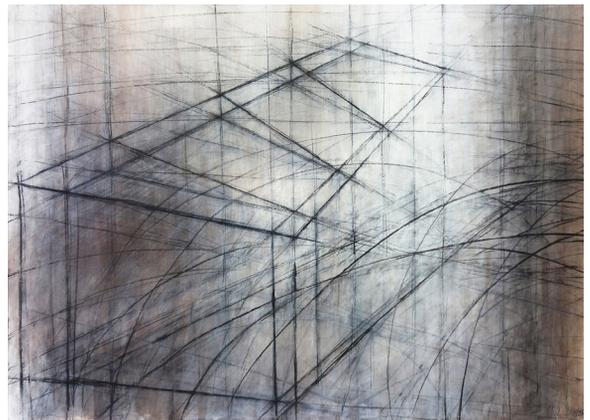
Dr. Sabine Heilig, Kunsthistorikerin, Februar 2013

In Kooperation mit dem



STADTMUSEUM
CRAILSHEIM

Sibylle Schlageter



„als ob nichts
geschehen wäre“

→ → **JAY ONE**
JOCHEN WAGNER

Jochen Wagner wurde 1983 in Böblingen geboren. Er studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. An der Universität Tübingen studierte er Biologie. Wagner arbeitet multimedial, mit Bezug zum Ort und zu Alltagssituationen. Er kombiniert, manipuliert und rekonstruiert Bilder und Gegenstände so lange, bis sie Erzählstränge formen. Die einzelnen Bestandteile bleiben dieselben, während die Geschichten sich verändern, je nachdem wie und aus welcher Perspektive sie erzählt werden. Dieser Rückgriff auf das vermeintlich Alltägliche ist kennzeichnend für eine Praxis der Aneignung und Handhabung, die das Fremde in der unmittelbaren Nähe des Vertrauten sucht. Auch wenn sich diese Geschichten nicht direkt auf biografische Ereignisse zurückführen lassen, beschreiben sie einen subjektiven Blick auf die Welt, aus dem sich allegorische und metaphorische Narrative eröffnen, die unabgeschlossen bleiben.

(Textelemente von Laura Becker, Johanna Market)

jochenwagner.net



14.9 – 12.10.2025

HOFRATSHAUS LANGENBURG

Eröffnung: Sonntag, 14.9.2025, 11 Uhr

JayOne wurde 1975 in Südkorea geboren. Sie studierte Germanistik und Linguistik an einer koreanischen Universität und arbeitete für eine Patent- und eine Maschinenbaufirma, was ihre künstlerische Praxis, die sie 2014 begann, maßgeblich beeinflusst hat. Sprache als Ausdruck und Darstellung von Gedanken scheint für JayOne untrennbar mit dem Material der Kunst verbunden zu sein. Die Künstlerin verfolgt Werke, die Technologie und Sprache in den Bereich der Symbole bringen. Ihre Arbeiten zeigen vermischte Antagonismen: Abstraktion und Figuration, Sinnvolles und Sinnloses, das Unmögliche und das Mögliche.

Der Hohenloher Kunstverein zeigt aktuelle Arbeiten von JayOne und Jochen Wagner in der gemeinsamen Ausstellung als ob nichts geschehen wäre.

jayone-art.com



JAHRESAUSSTELLUNG

mit der Verleihung des

Hohenloher Kunstpreises

Werner Grund

→ → KÜNSTLERMITGLIEDER DES HOHENLOHER KUNSTVEREINS

In Kooperation mit der

Werner Grund Stiftung

In der Jahresausstellung zeigen Künstlermitglieder des Hohenloher Kunstvereins Arbeiten, die im Laufe der letzten beiden Jahre entstanden sind.

Die Ausstellung wird so zu einer Bestandsaufnahme über das aktuelle Schaffen der Künstlermitglieder und zeigt – gleich einem Kaleidoskop – die Vielfalt der im Kunstverein vertretenen künstlerischen Positionen.

In diesem Jahr wird die Jury im Rahmen der Jahresausstellung tagen, um den Hohenloher Kunstpreis Werner Grund vergeben. Alle Künstlermitglieder des Hohenloher Kunstvereins haben die Möglichkeit, sich durch ihre eingereichten Werke zu bewerben.

Die Verleihung des mit 10.000,- EUR dotierten Preises der Werner Grund Stiftung findet am 1.11.2025 ebenfalls in der Haalhalle in Schwäbisch Hall statt.



17.10. – 2.11.2025

HAALHALLE SCHWÄBISCH HALL

Eröffnung: Freitag, 17.10.2025, 18 Uhr

Verleihung des Hohenloher Kunstpreises:

Samstag, 1.11.2025, 18 Uhr

mit dem Chor Tonic aus Stuttgart.

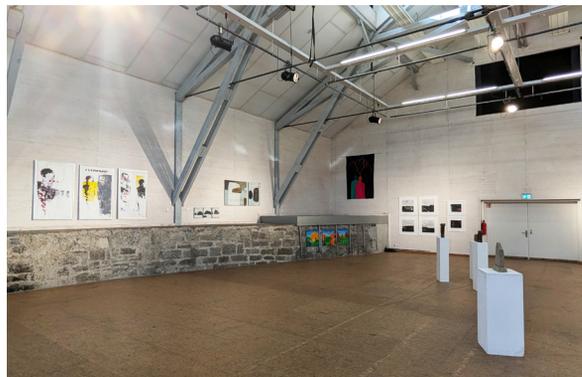


Foto: Sebastian Gaukler



Foto: Reingard Glass



Foto: Sebastian Gaukler

Ausstellungsansichten 2024

„Bildwechsel“

→ → WERNER-GRUND- STIFTUNG

Die Kunstinstallation „Bildwechsel“ zielt darauf ab, das Erbe des Künstlers Werner Grund zu bewahren und zugleich die Nachkriegsgeneration von Künstlern in den Mittelpunkt zu rücken, die den kulturellen Wiederaufbau Deutschlands mitgeprägt hat.

Ab 2025 stellt der Hohenloher Kunstverein der Werner Grund Stiftung eine eigens dafür gestaltete Wand zur Verfügung, die etwa alle drei Monate mit einem anderen Kunstwerk von Werner Grund und KünstlerInnen seiner Generation bespielt wird.

Unter dem Titel „Bildwechsel“ möchte diese Aktion nicht nur an den bedeutenden Maler und Gründungsmitglied des HKV erinnern, sondern auch den künstlerischen Aufbruch der Nachkriegszeit lebendig halten.

BesucherInnen erwartet jedes Quartal ein anderes Kunstwerk, das Werner Grund und Kunstschaffende seiner Epoche ins Gedächtnis ruft.

Das regelmäßige Wechseln der Werke soll dazu beitragen, dass die Auseinandersetzung mit der Kunst jener Zeit in einem stetigen Prozess fortgeführt wird.

In Kooperation mit der

Werner Grund Stiftung

- → **23.3.2025**
BILDWECHSEL 1
Hofratshaus Langenburg, Eröffnung: 11 Uhr
- → **25.5.2025**
BILDWECHSEL 2
Hofratshaus Langenburg, Eröffnung: 11 Uhr
- → **17.8.2025**
BILDWECHSEL 3
Hofratshaus Langenburg, Eröffnung: 11 Uhr
- → **5.10.2025**
BILDWECHSEL 4
Hofratshaus Langenburg, Eröffnung: 11 Uhr

„Exkursion“

→ → **SCHWEINFURT
WÜRZBURG**



SAMSTAG, 28.6.2025

WOLPERTSHAUSEN

Abfahrt: 8 Uhr

Ankunft: 20 Uhr

In Kooperation mit der vhs Langenburg:
Anmeldung unter
doris.von-goeler@langenburg.de

Nachdem unsere Ziele in den letzten beiden Jahren im Süden lagen, möchten wir 2025 eine Tour in den nahen Norden anbieten. Sowohl in Schweinfurt als auch in Würzburg lässt sich wieder interessante Kunst mit interessanter Architektur verbinden.

Unsere Tagesfahrt mit dem Bus beginnt um 8:00 Uhr in Wolpertshausen, unsere Rückkunft wird wieder um 20:00 Uhr sein.

Wir besuchen das Museum „Georg Schäfer“ und die Kunsthalle Schweinfurt. Fakultativ das Museum „Otto Schäfer“.

In Würzburg werfen wir einen Blick in den „Kulturspeicher“, wo verschiedene Ausstellungen geboten sind. Weitere Einzelheiten werden demnächst ausgearbeitet.

Die Organisation wird wie bewährt von Doris v. Göler (vhs Langenburg) und Wolfgang Kuhn (HKV) übernommen.

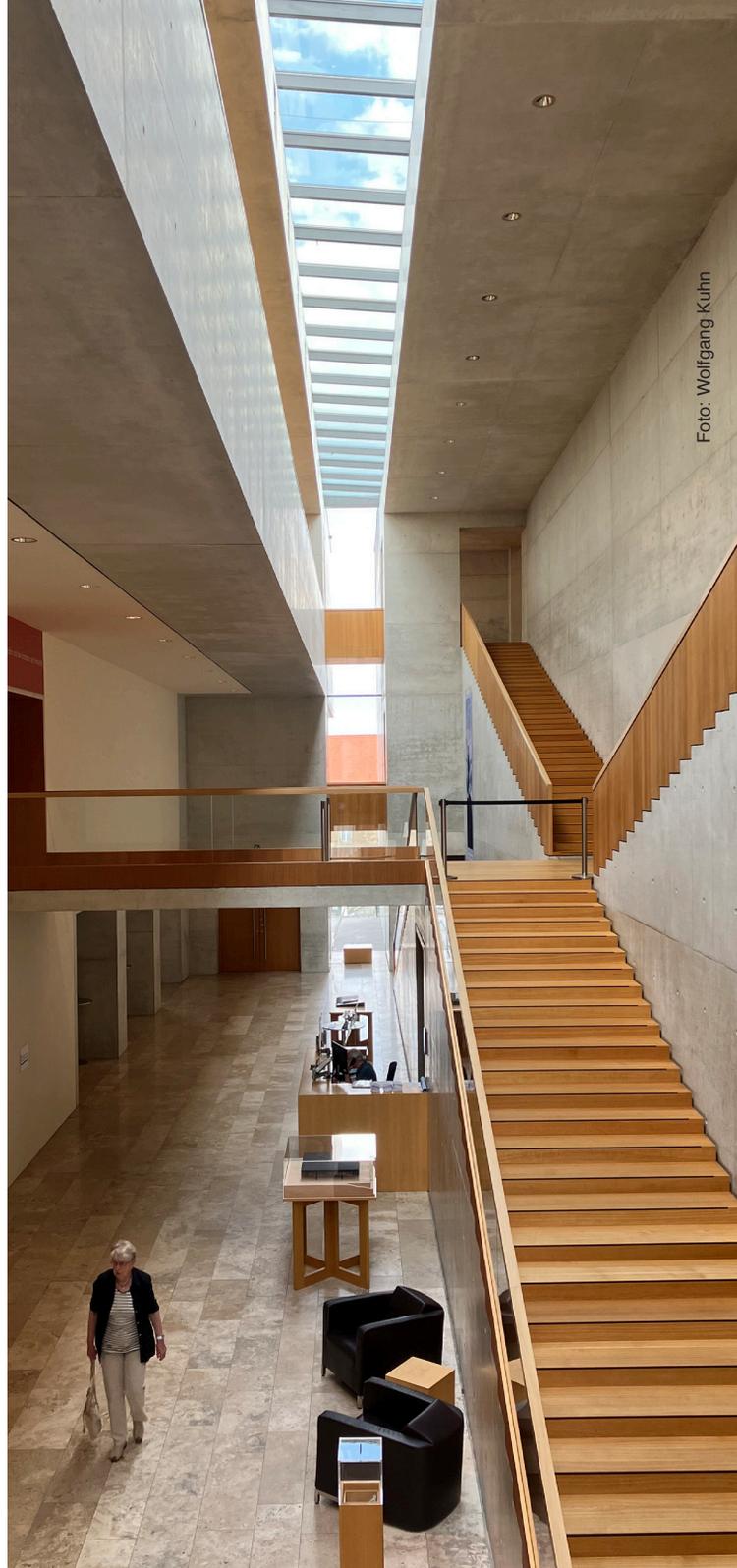


Foto: Wolfgang Kuhn

„Atelierbesuche“

→ → VERONICA SOLZIN

www.art-vero.de



Foto: Stefan Labude



SAMSTAG, 5.4.2025

BEGINN: 15 UHR

Gelbinger Gasse 58

74523 Schwäbisch Hall

Die Spannung der Arbeiten von Veronica Solzin liegt in der Vernetzung aus flächigen Farbfeldern und lebendigen Lineaturen. Grafische Elemente korrespondieren mit organischen Maserungen.

Die Strahlkraft der reinen Farbtöne wird durch das Hinzufügen von Asche, Sand und Collage-Elementen gebrochen. Ihre imaginären Landschaftsbilder sind keine Abbilder der Natur. Es sind Montagen aus Gesehenem und Erspürtem. Mit malerischen Mitteln schafft sie eine dichte Atmosphäre, die über den Bildraum hinausreicht.

In Kooperation mit der vhs Langenburg:

Anmeldung unter doris.von-goeler@langenburg.de

→ → CLAUDIA THORBAN

www.claudia-thorban.de



Foto: Josh von Staudach



SAMSTAG, 3.5.2025

BEGINN: 15 UHR

Schloss Burleswagen

Burleswagener Str. 80

74589 Satteldorf

1949 geboren in Crailsheim, aufgewachsen in Berlin 1970-77 Studium der Malerei und Kunsterziehung an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart sowie Kunstgeschichte und einige Semester Mathematik an der Universität Stuttgart. Lebt und arbeitet seit 1994 – nach Stationen in Stuttgart und Köln – im Torhaus, Schloß Burleswagen bei Crailsheim seit 1975 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen, Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen

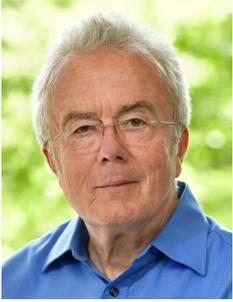
In Kooperation mit der vhs Langenburg:

Anmeldung unter doris.von-goeler@langenburg.de

„Unterwegs zur Demokratie“

→ → **ZUM 150. GEBURTSTAG VON
THOMAS MANN**

Vortrag von Dr. Kurt Oesterle



FREITAG, 19.9.2025

Beginn: 19 Uhr

Hofratshaus Langenburg

Thomas Mann wäre am 6. Juni 2025 150 Jahre alt geworden. Schriftsteller, politischer Denker, Umdenker – mit den „Buddenbrooks“, dem „Zauberberg“ und dem „Doktor Faustus“ hat er als Vertreter obrigkeitsstaatlichen Denkens begonnen. Sein Umdenken setzte erst später ein. Nach der Ermordung des liberalen Außenministers Walter Rathenau durch Rechtsradikale im Sommer 1922 wurde Thomas Mann zum gewichtigsten Fürsprecher der Demokratie unter Deutschlands Schriftstellern. Der Schriftsteller und Journalist Kurt Oesterle hat sich intensiv mit den politischen Schriften des Lübeckers auseinandergesetzt. Thomas Manns 150. Geburtstag dürfte wohl der richtige Anlass sein, diese Entwicklung zum Demokraten und Republikaner und seine Arbeiten zu diesem Komplex vorzustellen – zumal dieser in eine Zeit fällt, in der antidemokratisches Denken in Deutschland wieder verstärkt um sich greift.

Dr. phil. Kurt Oesterle, 1955 in Oberrot im Kreis Schwäbisch Hall geboren, studierte Literatur, Geschichte und Philosophie, arbeitete von 1988 bis 2009 insbesondere für das Feuilleton der Süddeutschen Zeitung als Zeitungsjournalist und hat seit 2002 etliche viel beachtete Bücher und Schriften veröffentlicht. Er wurde ausgezeichnet mit dem Theodor-Wolff-Preis, dem Berthold-Auerbach-Preis und dem Ludwig-Uhland-Förderpreis. Weitere Informationen können Sie der Homepage entnehmen: <https://www.kurt-oesterle.de/>

In Kooperation mit der vhs Langenburg:

Anmeldung unter doris.von-goeler@langenburg.de



Mit finanzieller Unterstützung der Windparkförderung und fleißigen Helfern wurde den Räumen im Hofratshaus neuer Glanz verliehen.





Rot am See

Lebens- und liebenswerte Gemeinde

- gute Infrastruktur
- aktives Vereinsleben
- gute Gastronomie
- kulturelle Vielfalt

➤ Wechselnde Ausstellungen im Rathaus und Bürgerhaus

➤ Kultur im Bürgerhaus

17. Januar Lesung mit **Lisa Federle und Bernd Kohlhepp**
„Auf krummen Wegen geradeaus“
14. Februar **David Berlinghof** - „Wohlfühlprogramm“
21. März **BlöZinger** - „Das Ziel ist im Weg“
9. Mai **Ludwig Seuss Band** - Boogie, Blues & Zydeco
19. Sept. **Christoph Maul** - „Live & Unerprobt“
7. Nov. **Constanze Lindner** - „Lindners Lebenslust“
5. Dez. **Berta Epple** - „Unterm Baum“

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre(n) ich / wir mit sofortiger Wirkung
meinen / unseren Beitritt zum HOHENLOHER KUNSTVEREIN e.V.

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

e-mail _____

Jahresbeitrag in Höhe von (bitte ankreuzen)

45,00 Euro (Einzelperson)

65,00 Euro (Paare und Juristische Person)

buchen Sie bitte ab von:

Bankverbindung _____

IBAN _____

BIC _____

Ort _____ Datum _____

Unterschrift(en) _____

Für Ihre Erholung haben wir mit
dem besten Künstler der Welt
zusammengearbeitet:

Der Natur.

Mawell
RESORT



Erleben Sie Wellness im Herzen von
Hohenlohe – im Mawell Resort Langenburg



www.mawell-resort.de

HOHENLOHER KUNSTVEREIN e.V., Hofratshaus,
Schloss 12, 74595 Langenburg, Tel. 07905 711
info@hohenloherkunstverein.de | www.hohenloherkunstverein.de

„Vielen Dank“



→ → UNSEREN SPONSOREN



Werner Grund Stiftung



und allen Freunden und Förderern für die großartige Unterstützung!



Kulturbüro
Schwäbisch Hall



Windparkstiftung
Brüchlinger Wald





**DINGE,
GEBÄUDE,
GESCHICHTEN.**

Jetzt mehr erfahren unter
www.museum-crailsheim.de



**STADTMUSEUM
CRAILSHEIM**

**KUHN
ARCHITEKTEN
STADTPLANER**



Weilertor 6
74523 Schwäbisch Hall mail@kuhnarchitekten.com
Telefon 0791/97016-0 www.kuhnarchitekten.com

Hofratshaus Langenburg
Schloss 12, 74595 Langenburg

Öffnungszeiten von Februar bis Oktober

mittwochs: 14-17.00 Uhr
freitags: 17- 20 Uhr
sonntags: 14-17 Uhr
nur während der Ausstellungen



HOHENLOHERKUNSTVEREIN

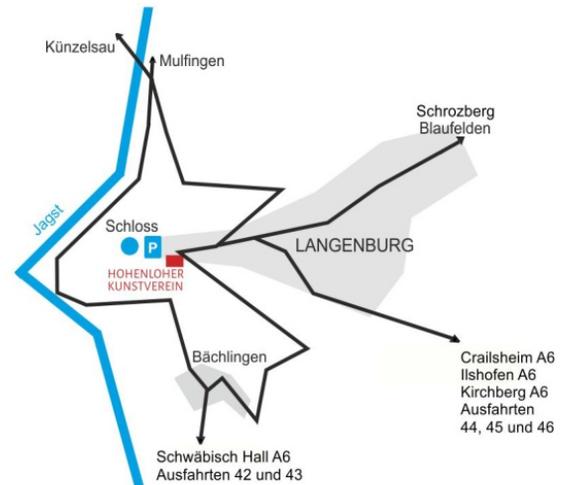
Information:

www.hohenloherkunstverein.de
info@hohenloherkunstverein.de
Telefon 07905 711
Sonderöffnungszeiten und Veranstaltungen
entnehmen Sie bitte der Tagesspresse
bzw. der Webseite des Kunstvereins

Stefan Labude, 1. Vorsitzender
Tanja Krebs, 2. Vorsitzende

→ → **SPENDEN:**

Wenn Sie den Hohenloher Kunstverein finanziell unterstützen
möchten, freuen wir uns über eine Spende auf folgendes Konto:
IBAN: **DE04 6225 0030 0002 6393 21**



Grafik: Tanja Krebs/ Auflage: 1500 Stück

Werner Grund

Arbeiten 1948 - 1998
Eine Auswahl

Neu erschienen

Der neue Katalog zeigt eine Auswahl von Werner Grund's Arbeiten aus 50 Jahren. Er ist in fünf Themenbereiche gegliedert: Hohenlohe, Abstrakt, Blühende Wiesen, Blumenstillleben und Reisen. Jeder Bereich beginnt mit einem zeitgenössischen Zitat zu seiner Arbeit.

Für Bestellungen besuchen Sie bitte unsere Website.

Ein besonderes Detail: Im Katalog ist ein Fehler versteckt, wer ihn findet, kann ein Original-Aquarell von Werner Grund gewinnen.

Alle Informationen zum Katalog und zur Teilnahme finden Sie online unter www.werner-grund.de.



A stylized, handwritten-style logo consisting of the letters 'W', 'G', and 'S' intertwined.

Werner Grund Stiftung